



Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:

Das zuständige Mitglied der Wiener Stadtregierung wird ersucht, den „Hüpfer der Wiener Linien“ auch auf den westlichen Teil des Bezirks auszurollen, um auch dort die derzeit mit Öffis unversorgten Gebiete besser zu erschließen. Der Hüpfer sollte in zwei getrennten Bereichen angeboten werden, denkbar wäre die Breitenfurter Straße als Schnittlinie. Gleichzeitig wäre auch die Betriebszeit am Abend deutlich zu verlängern. Parallel dazu wäre eine groß angelegte Bewerbung zu veranlassen, um dieses attraktive Mobilitätsangebot massiv bekannt zu machen.

Begründung: Schon vor längerer Zeit hat PRO 23 die Einführung eines „City-Buses“ für Mauer beantragt und engagierte, betroffene Bürger haben eine Petition gestartet. Dennoch kam es zu keiner Umsetzung, obwohl der obere Teil Mauers deutlich schlechter mit Öffis versorgt ist, als zum Beispiel das Gebiet zwischen Altmannsdorfer Straße und Triester Straße! Weiters fahren viele Einpendler aus dem Umland deswegen mit dem eigenen Auto nach Liesing, wo sie dann auf die Öffis umsteigen, weil die Heimfahrt in den Abendstunden aufgrund der zu dieser Zeit langen Bus-Intervalle mühsam ist. Ein Parkplatz an der Stadtgrenze, der vom Hüpfer angefahren wird, wäre ein tolles Angebot an diese Menschen und die Anrainer der Breitenfurter Straße hätten eine bessere Lebensqualität. Dieses Angebot des „Hüpfers“ wäre auch für die rd. 1000 Bewohner der Anlage „Waldmühle“ am Stadtrand in Rodaun eine wesentliche Verbesserung ihrer Lebensqualität. Insgesamt entstünde daraus eine wesentliche Attraktivierung des Öffi-Verkehrs innerhalb Liesings, aber auch eine verbesserte Mobilitäts-Variante für die Einpendler. Nutznießer wären jedenfalls alle Menschen in Liesing!